

# Bieblach-Ech

www.bieblach.de

55. Ausgabe, 5. Jahrgang / Oktober 2006

Stadtteilzeitung des Stadtteilbüros für Bieblach-Ost und den Bieblacher Hang



## Bürgerbegegnungsstätte am Bieblacher Hang eröffnet

Das Netzwerk „Aktive Frauen e.V.“ eröffnete im September eine Begegnungsstätte in der Erich-Mühsam-Straße 10. Dazu erhielt der Verein von der Europäischen Union Fördermittel aus einem sozial ausgerichteten Programm (LOS). Die Mitarbeiter werden eine Reihe von Veranstaltungen und Treffs für die Bewohner organisieren. Dabei stehen die Wünsche der Bürger im Vordergrund und eingebrachte Vorschläge finden Berücksichtigung. Leiterin Anita Nater sieht das Grundkonzept der Begegnungsstätte darin, vor allem generationsübergreifend zu wirken. Die Nachfrage nach einer solchen Stätte und die damit verbundene Aufwertung der sozialen Infrastruktur in diesem Wohngebiet wurde von den Mitgliedern des Netzwerks „Aktive Frauen e.V.“ rechtzeitig erkannt und kann nun mit der Befürwortung des Begleitausschusses zur Umsetzung kommen. „Einen starken und soliden Partner, auf den wir jederzeit bauen können, fanden wir in der GWB „Elstertal“ mbH, mit der wir einen Ko-



*Viele schöne, handgefertigte Dinge entstehen zum Beispiel beim Kreativtreff in der neuen Begegnungsstätte. Die rüstige Seniorin Anneliese Justyniack (3. v.l.) leitet den Kurs an und hat so manchen Kreativtipp für die teilnehmenden Bieblacher Frauen parat.*

**LOS** **LOKALES KAPITAL  
FÜR SOZIALE  
ZWECKE**

operationsvertrag unterzeichneten“, erklärt Anita Nater. „Wir möchten hiermit öffentlich an die GWB „Elstertal“ ein Dankeschön richten, denn die Wohnungsgesellschaft zeichnet verantwortlich für die schnelle und perfekte Erledigung der baulichen und räumlichen Veränderungen. Unsere Räumlichkeiten werden eine Plattform für Bürgerberatungen sein, wie der Treff ehemaliger Wismutkumpel, der Kreativtreff, angelegte Themennachmittage, ein Erzählcafé und für vieles andere mehr“, so Anita Nater. Sie, die bereits jahrelange Erfahrung auf dem Gebiet der Sozialarbeit mitbringt, möchte in Bieblach

eine Brücke des Für- und Miteinanders aufbauen. „Alle Bieblacher Anwohner sind bei uns gern gesehen“, fügt sie an und hofft, dass sich gleichermaßen Frauen wie Männer, junge Leute, als auch Senioren einbringen werden. Integriert in die neue Begegnungsstätte ist die Agentur für haushaltnahe Dienstleistungen, die von Margit Hansel ebenfalls im Rahmen eines LOS-Projektes ins Leben gerufen wurde. „Die Agentur ist ein Platz des Gebens und des Nehmens. Sie soll sozial schwachen Bürgern Anlaufstelle für das Erlernen hauswirtschaftlicher Dienste sein. Ältere, hilfsbedürftige Bürger können im Gegenzug Unterstützung über die Agentur beantragen und werden im gesamthauswirtschaftlichen Bereich Betreuung finden“, berichtet Margit Hansel. Dabei verweist sie darauf, dass zum Beispiel

unterstützende Tätigkeiten, wie die Ausführung der Haus- und Fensterreinigung, die Erledigung von Einkäufen, Unterstützung bei Behördengängen oder die Begleitung älterer Bürger bei Spaziergängen im Wohngebiet geplant sind. Nicht zuletzt wird der Einzelfall zeigen, welche Hilfe gebraucht wird. Margit Hansel, die den Mut hatte, sich im hauswirtschaftlichen Bereich selbständig zu machen, wird auch mit Themenveranstaltungen aufwarten. So ist von ihr unter anderem am 27. Oktober der Vortrag „Kleine Wäschekunde“ vorgesehen.

Die Begegnungsstätte ist montags von 11.00–16.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 9.00–16.30 Uhr und freitags von 9.00–13.00 Uhr geöffnet sowie telefonisch unter der Rufnummer 5528068 zu erreichen.

## Senioren erlebten schönen Ausflug



Bei bestem spätsommerlichen Wetter erlebte der Seniorentreff des Deutschen Familienverbandes (DFV) einen herrlichen Tag im Leipziger Zoo. Betreut und begleitet von den Mitarbeitern des DFV ging es auf kontinentale, tierische Entdeckungsreise. Die Tierwelt Afrikas, Asiens, Südamerikas und ein animalischer Trip durch die Savanne faszinierte die Bieblacher Senioren. Begeistert zeigten Sie sich vor allem von den neuen, großzügig angelegten Gehegen, in denen sich die Tierwelt gut beobachten ließ. Besonders lange verweilte die Besuchergruppe vor dem schön gelegenen Affengehege und bei der Aquariumsanlage, die Einblicke in die Unterwasserwelt bot. Zwischendurch gönnten sich die rüstigen Senioren natürlich auch eine Rast. Beim Kaffee werteten sie die Eindrücke des gelungenen Ausflugstages aus.

(Foto: DFV)

## Traditioneller Lampionumzug durch Bieblach

Am 10. November findet der beliebte Lampionumzug durch Bieblach statt. Die Agaer Schalmeyenkapelle wird den Umzug musikalisch begleiten. Treffpunkt ist 18 Uhr auf dem Parkplatz des Billig-Marktes in der Erich-Mühsam-Straße (ehemaliger Plus-Markt). Der Lichterzug zieht von dort in Richtung

Maler-Fischer-Straße und über den neuen Fuß-Rad-Weg zur Carl-Zeiss-Straße. Von der Otto-Lummer-Straße aus erreicht der Zug sein Ziel auf dem Lagerfeuerplatz. Dort empfängt der Jugendclub „CM“ die kleinen und großen Bieblacher mit einem Lagerfeuer und einen Imbiss.

## Kompaktes Netz durch neue Stadtbahnlinie 1

**Buslinie 24 wird erweitert und verkehrt künftig von Langenberg über Untermaus**

Am 5. November fällt der Startschuss zur Inbetriebnahme der Stadtbahnlinie 1 durch die Geraer Verkehrsbetriebe. Mit der Einrichtung der Stadtbahnlinie 1 ändert sich auch das Busliniennetz der GVB, denn die neue Linie ersetzt einen Teil der bisherigen Busstrecken. Die Busse haben von nun an Zubringerfunktion zum gut ausgebauten Straßenbahnnetz. Jede Buslinie ist mindestens an einer Haltestelle mit der Straßenbahnlinie 1, 2 oder 3 verknüpft. „Für diejenigen, die nun zwischen Bus und Bahn umsteigen, sorgt der GVB für gute Anschlüsse“, versichert Erich Engel, Abteilungsleiter für Betrieb und Verkehrsplanung. Für die Bieblacher Anwohner wird es eine Erweiterung der Buslinie 24 im Zug der Inbetriebnahme der Stadtbahnlinie 1 geben. Die Linie 24 verkehrt ab 5. November im 20-Minuten-Takt von Langenberg über Untermaus (Endhaltestelle Stadtbahnlinie 1) nach Bieblach und be-

dient dabei die Haltestellen Industriestraße und Gewerbetpark Leibnizstraße, die bisher von der Buslinie 15 angefahren wurden. Die Langenberger und die Anwohner vom Bieblacher Hang erhalten auf diese Weise nicht nur eine direkte Verbindung nach Untermaus, sondern gelangen von dort aus auch in wenigen Minuten mit der Linie 1 zum Hauptbahnhof. Eine weitere Veränderung gibt es im Bereich der Buslinie 10, die künftig zwischen Bieblach-Ost und Hammelburg/Weißig verkehrt. Die neue Direktverbindung der Linie 10 ersetzt damit ein Teilstück der bisherigen Linie 25. Ein neues Fahrplanheft zu allen Linien der GVB ist im Servicepoint (Heinrichstraße) erhältlich. Für Fragen rund um das neue Liniennetz hat der GVB außerdem eine Servicehotline eingerichtet, die unter der Rufnummer 7390113 (montags bis freitags von 9.30 bis 15 Uhr) erreichbar ist.

### kurz und knapp

#### Exposition über „Opfer rechter Gewalt“

Der Verein „Netz“ von Betroffenen rechtsextremistischer Gewalt und rassistischer Diskriminierung e.V. veranstaltet mit dem Opferhilfswerk (THO) und dem Mobilien Beratungsteam gegen Rechtsextremismus in Thüringen (MOBIT) eine Ausstellung zum Thema „Opfer rechter Gewalt“. Die Exposition wird am 17. November, 17 Uhr, in der Evangelischen St. Johannis Kirche, Zabelstraße 2, eröffnet und ist bis zum 28. November dort zu sehen.

#### Bieblacher Tanzfestival

Alle Tanzgruppen aus Bieblach sind aufgerufen, an einem Tanzfestival am 18. November, 14 Uhr, in der Turnhalle Leuchtenburgstraße 8 kostenfrei teilzunehmen. Nähere Infos und Anmeldungen über den Veranstalter: Jugendmigrationsdienst der AWO, Heidecksburgstraße 8, Telefon 4206368 oder an Mail: [jmd.cr.gera@t-online.de](mailto:jmd.cr.gera@t-online.de)

#### Hip-Hop-Session

Am Freitag, den 10. November lädt das Evangelische Jugendhaus „Shalom“ zu einer Hip-Hop-Session ein. Ab 20 Uhr bietet der bunte Abend Hip-Hop vom Feinsten mit „Kickloch“ aus Gera.

Die Idee einer Rekultivierung der Teichanlage im Volkspark ging Heidi Götze, Leiterin des Evangelischen Jugendhauses „Shalom“, schon lange durch den Kopf. Erinnernte sie sich doch daran, wie früher alles aussah. Nachdem die Zeit ihre Zeichen setzte war kaum noch etwas vom einstigen Feuchtraumbiotop wahrzunehmen. Der Anstoß zu diesem Projekt kam vom Stadtplanungsamt und der Denkmalbehörde. Das Jugendhaus formulierte einen Antrag, der beim LOS- Begleitausschuss Befürwortung fand. Ende Juli konnten die Arbeiten zur Rekultivierung der Teichanlage im Volkspark beginnen. Seit dem leisten beständig zehn Jugendliche samstags Arbeitseinsätze. „Eigentlich sind noch viel mehr junge Leute an dem Projekt tätig. Da mehrere von ihnen einen Ausbildungsplatz erhielten, helfen sie dann mit, wenn es ihre Zeit erlaubt“, berichtet Heidi Götze. Für die Arbeiten gibt es einen genauen Plan. Im Rahmen der Möglichkeiten werden der ehemalige Teichrand freigelegt, Neuanpflanzungen vorgenommen und am neuen Feuchtraumbiotop naturnahe Sitzmöglichkeiten geschaffen. Viel Unterstützung bei der Recherche und beim Durchforsten von Archivmaterial leistete Christian Korp, Student der Sozialpädagogik an der Universität Siegen, der ein Praktikum im Stadtteilbüro absolvierte und sich zusätzlich auch noch an den Arbeitseinsätzen beteiligte. Das größte Arbeitspensum nimmt die Beräumung des Wildwuchses ein. So wurden bereits zwei Container, mit je 10 Kubikmetern Fassungsvermögen entsorgt. Das Stadtteilaktivteam hat daran einen entscheidenden Anteil und unterstützte die laufenden Arbeiten zu den Zeiten, an denen die beteiligten Jugendlichen nicht vor Ort sein konnten. Die 20-jährige Nicole Single und die 18 Jahre alte Tina Köhler beteiligen sich seit der 1. Stunde aktiv an dem Projekt. Sie sind sich einig, dass

## Jugendliche nehmen Teichanlage im Volkspark in die Kur



(Foto: Christian Korp)

sie mit diesem Vorhaben zur Verschönerung des Stadtteiles beitragen und Würdigung durch die Anwohner erhalten. „Für mich ist die Projekthilfe an den Samstagen ein schöner Ausgleich zu meiner Ausbildung als Erzieherin. Was mich besonders freut, ist das wachsende Interesse der Bieblacher, die uns immer öfter über die Schulter schauen und deren positive Resonanz auf die Aktion“, erklärt Nicole Single. Für ihre Mitstreiterin Tina Köhler sind die Arbeitseinsätze eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. „Mir ist vor allem das Gruppenerlebnis wichtig und die kreativen Diskussionen“, erzählt sie. Mario Muckisch ist als Projektverantwortlicher tätig und bringt Erfahrungen aus frü-

heren LOS-Projekten mit. So war er bereits für die Umsetzung der gelungenen Fassadengestaltung des Jugendhauses im Graffiti-Design verantwortlich. „Er hat das richtige Händchen beim Organisieren und beim Umgang mit den jungen Leuten“, berichtet Heidi Götze, die auf mittlerweile 500 geleistete Arbeitsstunden der Jugendlichen verweisen kann.

Bis Ende Juni kommenden Jahres werden die Arbeiten am Feuchtraumbiotop abgeschlossen sein. Vielleicht finden sich für das fleißige Team auch noch unterstützende Sponsoren. Einen Teil der körperlich schweren Arbeit könnten Baugeräte übernehmen und so zur Entlastung beitragen.

### Mittel für weitere Projekte frei

Wer kurzfristig noch Projekte umsetzen möchte, kann seinen Antrag bis zum 3. November im Stadtteilbüro einreichen. Alle Informationen zur Verwendung der Mittel und der Antragstellung unter: [www.bieblach.de/stadtteilbuero/Aktionsfonds](http://www.bieblach.de/stadtteilbuero/Aktionsfonds)

### Jugendfußballturnier mit interessanten Begegnungen

International ging es in Bieblach auf dem Fußballplatz zu, als Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren ihr Können im Turnier unter Beweis stellten. Die Mannschaften der AWO/Jugendmigrationsdienst, Bieblach-United und Bieblach International kamen der Einladung des Deutschen Familienverbandes und des SV Roschütz nach

und traten „Fair – jeder gegen jeden!“ an. Als Sieger positionierten sich die Freizeitsportler von Bieblach-United vor Bieblach International und der Mannschaft der AWO. Jede Elf erhielt einen Pokal, Urkunde und ein Mannschaftsfoto. Das Turnier wurde aus dem Aktionsfonds des Stadtteilbüros finanziert.

### 3. Theaterfestival

Die OV Lebenshilfe Gera-Stadt und Land e.V. veranstaltet am Sonntag, den 29. Oktober und am Montag, den 30. Oktober auf der Showbühne der Rieger Gastro GmbH, Siemensstraße 33, das 3. Theaterfestival unter dem Motto „Theater schafft Begegnungen“. An beiden Veranstaltungstagen präsentieren behinderte Künstler aus ganz Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern ihr Können.

#### Programmablauf:

Sonntag, 29.10., 13.00 Uhr – Eröffnung  
ab 13.30 Uhr – Auftritte verschiedener Theatergruppen  
ab 20.00 Uhr – Abendveranstaltung mit Rahmenprogramm  
Montag, 30.10., 10.00 Uhr – Auftritte verschiedener Theatergruppen  
gegen 16.00 Uhr – Abschlussprogramm

### Längere Öffnungszeiten

Mit flexiblen, elternfreundlichen Öffnungszeiten montags bis freitags in der Zeit von 6 bis 21 Uhr setzt die Kindertagesstätte „Sausewind“, Majakowskistraße 16 neue Akzente. Gastkinder können künftig bis 17 Uhr in der Kita betreut werden. Damit wurde dem Wunsch vieler Eltern entsprochen. Nähere Infos erhalten Interessierte unter der Rufnummer 413049.

### Tag der offenen Tür

Die Grundschule „Am Bieblacher Hang“, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 1, veranstaltet am 18. November von 10 bis 13 Uhr einen Tag der offenen Tür, zu dem interessierte Bieblacher herzlich eingeladen sind.

### Impressum

**Herausgeber:** Stadtteilbüro Bieblach,  
H.-Helmholtz-Str. 6–8  
07552 Gera

Tel./Fax: (0365) 551 7804

im Auftrag der GWB „Elstertal“

Stadtteil im Internet: [www.bieblach.de](http://www.bieblach.de)

E-Mail: [sb-gerabieblach@t-online.de](mailto:sb-gerabieblach@t-online.de)

**Redaktion/Fotos:** Simone Krieb

Die Redaktion behält sich vor, Aussagen und Meinungen gekürzt zu veröffentlichen.

**Auflage:** 7.500 Exemplare

**Druck:** Wicher Druck,

Otto-Dix-Str.1, 07548 Gera

**Vertrieb:** Raatz-Vertrieb GmbH,

Laasen Nr. 14, 07554 Gera

Die Stadtteilzeitung wird aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ finanziert.

## „Ruhiger werde ich erst, wenn alles fertig ist!“

Vorgestellt: Hans Machold, Vorstandsmitglied beim SV Roschütz



Ein Funkeln ist in den Augen von Hans Machold immer wieder wahrzunehmen, wenn er von der Roschützer Sportanlage spricht. Dem 64-jährigen, der früher selbst gern gekickt hat, ist es heute Passion, dort – auf seinem Platz – etwas voran zu bringen, zu erneuern und zu modernisieren, um beste Bedingungen für die Sportler des SV Roschütz zu schaffen. Rund 300 Stunden seiner Freizeit ist ihm das pro Jahr wert. Gemeinsam mit Platzwart Roland Mroczek tüftelt er an Ideen, um die Sportstätte weiter aufzuwerten. Dass die Vorschläge auch realisiert werden, wissen die Bieblacher spätestens, seit dem sie einen Zugang zur Sportstätte von Bieblach-Ost aus bekamen und die Veränderungen aus der Nähe begutachten können. Ins Schwärmen gerät Hans Machold, wenn er von der Zukunft der Anlage spricht, von weiteren Begründungen rund um das Mehrzweckgebäude, von der Gestaltung eines Beachvolleyballfeldes und von der Anbringung schützender Überdachungen. Wie es früher einmal war, hat er aber auch nicht vergessen. So weiß er noch genau, wie beschwerlich es war, als die alte Baracke als baufällig eingestuft wurde und sich die Sportler des SV in angrenzenden Räumlichkeiten der GWB „Elstertal“ umkleideten. Da kam es öfter vor, dass plötzlich eine komplette Mannschaft in Spielerkluft, zum Erstaunen der Autofahrer, die Straße überquerte. Heute steht an Stelle der

alten Baracke das schicke Mehrzweckgebäude des Vereins. Hans Machold, der selbst keinen „Rummel“ um seine Person möchte, ist für die Instandhaltung der Sportanlage verantwortlich, leitet die ehrenamtlich helfenden Sportfreunde und die aus Arbeitsgelegenheiten Beschäftigten bei Bauarbeiten an und arbeitet selbst unermüdlich mit. „Ruhiger werde ich erst, wenn alles fertig ist!“, meint er schmunzelnd. Wenn seine Hände auf der Sportanlage doch einmal untätig sind, dann spielen garantiert die A-Junioren des Vereins. „Das sind für mich die Besten!“, so sein feuriger Kommentar über die in der Landesklasse kickenden 16- bis 18-Jährigen. Trotz seines großen Engagements beim Sportverein Roschütz ist für ihn die Malerei ein weiteres Hobby. Schon seit seiner Kindheit faszinieren ihn Menschen, Landschaften und Gegenstände, die er in seinen Bildern verewigt. So konnte er schon eine kleine Exposition innerhalb Geras ausrichten. Seine Unterstützung erhalten auch die Teilnehmer des Mal- und Zeichenzirkels vom Stadtteilbüro. Gemeinsam mit ihnen arbeitet er auf die Gestaltung einer Ausstellung hin. „Die Malerei ist ein schönes Hobby, ein Ausgleich zum hektischen Alltag“, weiß Hans Machold, der auch beim Bowling mit Freunden keine ruhige Kugel schiebt und sich bescheiden nur wünscht, dass er gesund bleibt.